

5 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch

Liturg

Epheserbrief 2,8:

„Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“

Wort zum Eingang

Liturg

Gott ist ein Gebender.

Er gab uns den Kosmos, die blühende Natur,
vertraut uns unser Leben an.

Er führt uns durch sein Wort und seine unsichtbare Gegenwart
bis an den Himmel hinan.

Gott beruft uns, Christi Pfade zu folgen,
zu so manchem Üblichen auch gegenläufig,
führt es uns auf Abwege.

So feiern wir Gottes Gegenwart
an gutem Ort, versammelt unter seinem Namen,
dem Vater, Sohn und Heiligen Geist.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Wir bedürfen der Gnade Gottes,
mehr als uns bewusst ist.

So bekennen wir nun einander offen unsere Unvollkommenheit
gegenüber Gott und unserem Nächsten und uns selbst.

Wir rufen zu Gott: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Und so vergewissern wir einander auch der Gnade Gottes:
Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade
und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten von Psalm 73:

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder *alternativ gesprochen:*

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!

In Güte überwindest du alles Böse.

Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
du hast uns in unserer Taufe bei unserem Namen berufen,
um uns zum Himmel zu geleiten.

Wir bitten dich:
Führe und leite uns mit deinem Wort und Gebot,
lehre uns, die rechten Schritte zu tun,
unserem Nächsten und uns selbst zu Heil und Hilfe.

Das bitten wir dich,
aus dem alles kommt,
der du dich aller Welt in Christus offenbart hast
und uns heute hier gegenwärtig bist,
Vater, Sohn und Heiliger Geist,
heute und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Alttestamentlich Lesung

1 Mose 12, 1-4

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Der Herr lässt sein Heil verkündigen;
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Epistel

1 Korintherbrief 1,18-25

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 241,1-3.8

Evangelium

Lukas 5,1-11

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

In unserem Leben verläuft nicht immer alles so glatt,
wie wir es uns wünschten.
Manchmal aber geht es auch allzu glatt, und wir sagen uns:
Besser, es wäre nicht so gekommen.

Wir bedürfen des Trostes und der Weisung,
brauchen Rat und Hilfe auch über das hinaus,
was wir einander geben können.
Gott will uns mit seinem Wort zu unserem Heil führen.
Er hat uns den Himmel verheißen.

Abraham und Sarah waren Gottes Wort gefolgt,
ohne zu wissen, warum und wohin.
Paulus hat sich rufen lassen zu einem Dienst,
mit dem er in große Schwierigkeiten geraten ist.
Die Jünger Jesu haben aus eigener Kraft an jenem Tag
keinen einzigen Fisch fangen können,
doch dann quollen ihre Netze über.

Der Weisheit Gottes zu folgen,
erscheint dem rechnenden Verstand leicht als Torheit.
Gottes Kraft erscheint als Schwachheit,
seine Weisheit wird als unnötig verworfen.
Und doch trauen wir auf Gott,
den niemand je gesehen hat, und der doch Licht ist,
das alle Finsternis durchdringt und die Wahrheit an den Tag bringt.
„Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind,
und die göttliche Torheit ist stärker, als die Menschen sind.“
Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Wir haben uns hier in der Kirche versammelt,
wie es viele Generationen Woche für Woche vor uns taten
und auch heute sich in aller Welt Christen vor seinem Altar
versammeln, um miteinander auf Gottes Wort zu hören,
ihm danken und ihn bitten.

Wie auf dem Feld verstreute Körner zu einem Brot werden,
sind wir im Geist Gottes eine Gemeinschaft.

Uns eint ein Vater im Himmel.

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Gemeinsam rufen wir Gott an und bitten ihn:
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für die Menschheit:
Heile uns von Torheit und Irrtum,
vor Vorteilshascherei und bitterem Streit.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für deine Kirche:
Hilf uns, die Quelle deines Wortes rein zu halten
und eins zu werden im Glauben und im Tun
als deine Jünger in unserer Zeit.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten,
unsere Lieben nah und fern,
aber auch für all die, die zu lieben uns schwer fällt.
(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns heute hier:
Wir sind nur wenige, und wissen um unsere Schwachheit.
Doch: „Unser Glaube hört nicht auf zu flehn,
du tust doch über Bitten und Verstehn.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.
Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**